

# Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

Kindler

10. Auflage 2023  
ISBN 978-3-406-80398-7  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Peter Kindler  
Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Dr. iur. Dr. h. c. Peter Kindler

o. Professor an der Universität München

10. Auflage 2024

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Kindler GK HandelsR § 1 Rn. 1

**beck-shop.de**  
www.beck.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 406 80398 7  
ISBN E-Book 978 3 406 80399 4

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

CO<sub>2</sub>  
neutral  
  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

# Vorwort

Das vorliegende Werk versteht sich als Grundkurs im wörtlichen Sinne. Es soll primär den Studierenden das *Pflichtfachwissen* im Handels- und Gesellschaftsrecht vermitteln, so wie dieses durch die meisten Ausbildungsordnungen für die Erste Juristische Staatsprüfung eingegrenzt wird.<sup>1</sup> Dieser Konzeption liegt nicht unbedingt die Einschätzung zugrunde, dass der durch die Ausbildungsordnungen abgesteckte Pflichtfachbereich alle für die spätere Praxis wesentlichen Teilgebiete des Handels- und Gesellschaftsrechts umfasst. So ist etwa das (hier ausgesparte) Handelsvertreterrecht für die Tätigkeit der meisten Wirtschaftsjuristen bedeutsamer als das Innenrecht der Personengesellschaften. Zu kurz kommt ferner das Recht der GmbH, welches in der Prüfung nur in Teilbereichen abgefragt werden darf. Auch das Aktienrecht gehört in den wenigsten Bundesländern zum Pflichtfachwissen. Dennoch habe ich auf die Darstellung wichtiger Teilkomplexe des Handels- und Gesellschaftsrechts bewusst verzichtet, um den vor der Ersten Juristischen Staatsprüfung stehenden Studierenden eine Orientierung über den Umfang des zu bewältigenden Stoffes zu erleichtern.

Die weiterhin dynamische Entwicklung der Rspr. auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts und die gute Aufnahme auch der 9. Auflage des Werkes haben diese Neuauflage erforderlich gemacht. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der fortschreitenden **Digitalisierung** dieser Materien (→ § 3 Rn. 2; → § 14 Rn. 13). Berücksichtigt ist ferner im **Handelsrecht** das grundlegende Urteil BGHZ 232, 1 = NJW 2022, 686 zum Verhältnis der beiden Vermutungstatbestände des § 13 BGB und § 344 IHGB. Im **Gesellschaftsrecht** wurde das am 1. 1. 2024 in Kraft tretende **Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)** eingearbeitet und es waren die Folgen des **Brexit** darzustellen (→ § 9 Rn. 34a).

Vielfach wird wieder auf die anderen Bände der Grundkursreihe zum Privatrecht (von *Junker* zum Arbeitsrecht, von *Musielak/Hau* zum BGB und von *Musielak/Voit* zur ZPO) Bezug genommen. Im Übrigen ist die bisherige didaktische und inhaltliche Konzeption des vorliegenden Grundkurses beibehalten, auch die zahlreichen Beispiele, Übungsfälle, Merksätze, Übersichten und Kontrollfragen. Eine technische Lernhilfe ergibt sich ferner aus der Aufnahme des Buches in die „**beck-eBibliothek DIE STUDIENLITERATUR**“ und damit in das Online-Angebot verschiedener öffentlich zugänglicher Bibliotheken, ferner durch die Aufnahme in die „**beck-eLibrary**“.

---

<sup>1</sup> ZB § 18 II Nr. 2 BayJAPO 2003. Geprüft wird danach – jeweils nur „in Grundzügen“ – aus dem Handelsrecht: a) aus dem 1. Buch des Handelsgesetzbuchs die Abschnitte 1–5 (Kaufleute, Publizität des Handelsregisters, Handelsfirma, Prokura und Handlungsvollmacht); b) aus dem 4. Buch des Handelsgesetzbuchs die Abschnitte 1 und 2 (allgemeine Vorschriften über Handelsgeschäfte, Handelskauf); aus dem Gesellschaftsrecht: a) das Personengesellschaftsrecht; b) aus dem Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Abschnitte 1 und 3 (Errichtung der Gesellschaft sowie Vertretung und Geschäftsführung). Nahezu inhaltsgleich zB § 11 II Nr. 3 u. 4 JAG NRW 2003; § 8 II Nr. 3 JAPro BW 2002.

Für die umsichtige Korrektur der Druckfahnen, wertvolle Diskussionen sowie die Erstellung der Register danke ich herzlich den Herren Ass. iur. *Peter Moser* und *Florian Schwepcke*, den Herren Rechtsreferendaren *Matteo Bruno Fontana* und *Vincent Aßbichler*, Herrn stud. iur. *Julius Gleissner* und Frau stud. iur. *Anna Schneider*.

Das Buch ist auf dem **Gesetzesstand vom 1.1.2024** und berücksichtigt insbesondere das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) und das am 1.1.2023 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts (u. a. § 1852 BGB).

Für Anregungen und Kritik aus der Leserschaft, die stets willkommen sind, gilt folgende Anschrift:

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Kindler, LMU München, Institut für Internationales Recht, Veterinärstraße 5, 80539 München (mail: [peter.kindler@jura.uni-muenchen.de](mailto:peter.kindler@jura.uni-muenchen.de)).

München, im August 2023

*Peter Kindler*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIX

## A. Handelsrecht

§ 1. Einführung . . . . .	1
---------------------------	---

### 1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns . . . . .	15
§ 3. Handelsregister . . . . .	48
§ 4. Handelsfirma . . . . .	71
§ 5. Das Handelsunternehmen . . . . .	101
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte . . . . .	121

### 2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels . . . . .	141
§ 8. Handelskauf . . . . .	171

## B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung . . . . .	199
---------------------------	-----

### 1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis . . . . .	217
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis . . . . .	264
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft . . . . .	299
§ 13. Kommanditgesellschaft . . . . .	321

### 2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit . . . . .	347
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter . . . . .	401
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung . . . . .	421

Paragrafenregister . . . . .	459
Sachverzeichnis . . . . .	469

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIX

## A. Handelsrecht

<b>§ 1. Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht . . . . .	1
1. Sonderrecht für Kaufleute . . . . .	1
2. Privatrecht . . . . .	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht . . . . .	4
II. Leitprinzipien . . . . .	4
1. Normzweckvielfalt im HGB . . . . .	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts . . . . .	5
a) Erweiterung der Privatautonomie . . . . .	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz . . . . .	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten . . . . .	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht . . . . .	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge . . . . .	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV . . . . .	6
2. Rechtsangleichung . . . . .	6
3. Internationales Einheitsrecht . . . . .	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung . . . . .	7
V. Die handelsrechtliche Klausur . . . . .	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht . . . . .	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB . . . . .	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlich-rechtlicher Normen . . . . .	11
Fragen . . . . .	13

### 1. Teil. Handelsstand

<b>§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns . . . . .</b>	<b>15</b>
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft . . . . .	15
1. Aufbauhinweis . . . . .	15
2. Kaufmannsrecht des HGB . . . . .	15
a) Kaufmännische Grundpflichten . . . . .	15
b) Sonderprivatrecht des HGB . . . . .	16
3. Sonstiges Kaufmannsrecht . . . . .	17
a) Bürgerliches Recht . . . . .	17
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb . . . . .	20
c) Verfahrensrecht . . . . .	20
d) Strafrecht . . . . .	20
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs . . . . .	21
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs . . . . .	21

b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998	23
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	23
1. Grundlagen	23
2. Der Gewerbebegriff des HGB	24
a) Selbständigkeit	24
b) Marktausrichtung	24
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	25
d) Gewinnerzielungsabsicht	25
e) Erlaubtheit	25
f) Keine Vermögensverwaltung	26
g) Kein freier Beruf	27
h) Keine Urproduktion	28
i) Misch Tätigkeiten	29
j) Maßgeblicher Zeitpunkt	29
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	29
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	29
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	30
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	31
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	31
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	32
a) Personenkreis	32
b) Zurechnung	34
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	35
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	35
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	35
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	36
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	36
b) Löschung	36
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	37
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	37
a) Grundlagen	37
b) Landwirtschaft	38
c) Forstwirtschaft	38
d) Nebengewerbliche Unternehmen	38
e) Kaufmannsoption	38
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	38
IV. Verkehrsschutz	39
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	39
a) Grundlagen	39
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	39
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	40
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	41
a) Grundsatz	41
b) Personenkreis	42
c) Rechtsscheintatbestand (Aufreten als Kaufmann)	42
d) Veranlassung	43
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	43
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	44
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	45
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	45
1. Grundlagen	45

2. Personenhandelsgesellschaften . . . . .	46
3. Sonstige Handelsgesellschaften . . . . .	46
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute . . . . .	47
Fragen . . . . .	47
<b>§ 3. Handelsregister . . . . .</b>	<b>48</b>
I. Aufgaben und Arbeitsweise . . . . .	48
1. Aufgaben des Handelsregisters . . . . .	48
2. Digitalisierung . . . . .	48
3. Öffentlichkeit . . . . .	50
4. Eintragungsfähige Tatsachen . . . . .	52
5. Rechtsfolgen der Eintragung . . . . .	54
II. Formelles Registerrecht . . . . .	54
1. Zuständigkeit und Verfahren . . . . .	54
2. Abteilungen . . . . .	54
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form . . . . .	55
4. Prüfungsrecht . . . . .	55
5. Haftung nach Art. 34 GG iVm § 839 BGB . . . . .	56
III. Publizitätswirkungen . . . . .	56
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB . . . . .	57
a) Rechtsgedanke . . . . .	57
b) Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	58
c) Rechtsfolge . . . . .	61
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB . . . . .	62
a) Rechtsgedanke . . . . .	62
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB . . . . .	63
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB . . . . .	63
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen . . . . .	64
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB . . . . .	65
a) Rechtsgedanke . . . . .	65
b) Voraussetzungen . . . . .	65
c) Rechtsfolge . . . . .	68
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung . . . . .	69
Fragen . . . . .	69
<b>§ 4. Handelsfirma . . . . .</b>	<b>71</b>
I. Grundlagen . . . . .	71
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG . . . . .	71
2. Begriff der Firma . . . . .	72
a) Geschäftsname des Kaufmanns . . . . .	72
b) Firma und Unternehmen . . . . .	72
c) Die Firma und der bürgerlich-rechtliche Name . . . . .	73
3. Die Firma im Prozess . . . . .	74
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma . . . . .	74
a) Funktionen . . . . .	74
b) Rechtsnatur . . . . .	75
5. Arten der Firma . . . . .	76
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma . . . . .	76
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma . . . . .	76
c) Einfache/zusammengesetzte Firma . . . . .	77
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma . . . . .	77
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen . . . . .	77
a) Geschäftsbezeichnungen . . . . .	78
b) „Minderfirma“ . . . . .	78

c) Kurzbezeichnungen .....	79
d) Marken .....	80
e) Handelsname .....	80
II. Entstehen und Erlöschen der Firma .....	81
1. Entstehen .....	81
2. Erlöschen .....	81
III. Firmenbildung .....	82
IV. Firmengrundsätze .....	82
1. Grundsatz der Firmenwahrheit .....	82
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft .....	83
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben .....	85
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung .....	88
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit .....	90
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung .....	91
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts .....	91
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand .....	92
d) Verbot der Leerübertragung .....	94
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit .....	94
4. Grundsatz der Firmeneinheit .....	96
a) Einzelkaufleute .....	96
b) Personen- und Kapitalgesellschaften .....	96
c) Zweigniederlassungen .....	96
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit .....	97
V. Firmenschutz .....	98
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren .....	98
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch; Schadensersatz .....	99
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB .....	99
Fragen .....	100
<b>§ 5. Das Handelsunternehmen</b> .....	101
I. Begriff des Unternehmens .....	101
1. Handelsrecht .....	101
2. Andere Rechtsgebiete .....	102
3. Niederlassungen eines Unternehmens .....	103
a) Hauptniederlassung .....	103
b) Zweigniederlassung .....	103
II. Der Erwerb eines Unternehmens .....	104
1. Schuldrechtliche Ebene .....	104
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrags .....	104
b) Haftung für Mängel .....	105
2. Dingliche Ebene .....	108
III. Wechsel des Inhabers .....	109
1. Haftung für Schulden .....	109
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma .....	110
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma .....	114
2. Forderungsübergang .....	114
3. Eintritt in ein Unternehmen .....	115
a) Voraussetzungen .....	115
b) Rechtsfolge .....	116
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen .....	117
a) Erbenhaftung nach BGB .....	117
b) Erbenhaftung nach HGB .....	118
Fragen .....	120

<b>§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte</b> .....	121
I. Grundlagen .....	121
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten .....	121
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht .....	121
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr .....	122
a) Unternehmensbezogene Geschäfte .....	122
b) Generalvollmacht .....	123
II. Prokurist .....	123
1. Erteilung der Prokura .....	123
2. Gesamtprokura .....	124
a) Echte Gesamtprokura .....	124
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura .....	126
3. Inhalt und Umfang .....	128
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns .....	128
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte .....	128
c) Grundstücksgeschäfte .....	129
d) Insichgeschäfte .....	130
4. Beschränkungen im Außenverhältnis .....	130
a) Grundsatz .....	130
b) Missbrauch der Prokura .....	130
c) Vertragsvorbehalt .....	132
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters .....	132
e) Niederlassungsprokura .....	132
5. Erlöschen der Prokura .....	132
6. Eintragung in das Handelsregister .....	133
III. Handlungsbevollmächtigte .....	133
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht .....	133
2. Unterschiede zur Prokura .....	134
a) Person des Vollmachtgebers .....	134
b) Art und Weise der Erteilung .....	134
c) Registerrechtliche Behandlung .....	135
d) Inhalt und Umfang .....	135
e) Beschränkbarkeit .....	135
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung .....	135
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht .....	136
5. Erlöschen .....	136
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten .....	136
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB .....	136
2. Voraussetzungen des § 56 HGB .....	137
a) Hilfsperson des Kaufmanns .....	137
b) Laden oder Warenlager .....	137
c) Verkauf oder Empfangnahme .....	138
d) Gutgläubigkeit des Dritten .....	138
3. Rechtsfolge .....	138
Fragen .....	139

## 2. Teil. Handelsgeschäfte

<b>§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels</b> .....	141
I. Das Verhältnis der §§ 343–372 HGB zum BGB .....	141
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte .....	141

2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	142
a) Grundlagen	142
b) Kaufmannseigenschaft	143
c) Betriebszugehörigkeit	143
d) Einseitige Handelsgeschäfte	145
II. Vertragsschluss durch Schweigen	145
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	145
2. Schweigen auf einen Antrag	146
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	147
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	147
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	147
c) Sachliche Voraussetzungen	148
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	150
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	150
2. Voraussetzungen	150
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	150
b) Fällige Geldforderung	150
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	151
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	151
e) Eigentum des Schuldners	151
f) Besitz des Gläubigers	151
g) Kein Ausschluss	152
3. Wirkungen	152
a) Einrede	152
b) Verwertungsrecht	152
c) Insolvenzzrechtliches Absonderungsrecht	153
d) Deliktsschutz	153
IV. Kontokorrent	153
1. Begriff und Aufgabe	153
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	154
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	154
b) Kontokorrentabrede	154
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	154
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	155
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	155
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	155
c) Verrechnung	155
d) Feststellung des Überschusses	156
V. Gutgläubiger Erwerb	157
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	157
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	158
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	158
b) Betriebsbezogenheit	158
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	158
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	159
e) Redlichkeit des Erwerbers	159
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	160
4. Gesetzliche Pfandrechte	160
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	161
1. Überblick	161
2. Handelsbräuche	161
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	163
4. Keine Einrede der Vorausklage	163

5. Formfreiheit	164
a) Grundlagen	164
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	164
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	165
6. Zinsen	166
7. Entgeltlichkeitsprinzip	167
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	168
Fragen	170
<b>§ 8. Handelskauf</b>	171
I. Grundlagen	171
1. Rechtsquellen	171
2. Begriff	172
3. Internationaler Handelskauf	172
II. Annahmeverzug des Käufers	173
1. Anwendbare Vorschriften	173
2. Hinterlegung	174
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	174
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	174
3. Selbsthilfeverkauf	175
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	175
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	175
4. Rechte aus § 374 HGB iVm Vorschriften aus dem BGB	178
III. Bestimmungskauf	178
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	179
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	179
3. Rechtsfolgen	180
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	180
b) Schadensersatz statt der Leistung	180
c) Rücktritt vom Vertrag	180
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	181
IV. Fixhandelskauf	181
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	181
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	181
a) Begriff	181
b) Rücktrittsrecht	182
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	182
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	183
e) Schadensberechnung	185
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	186
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	186
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	187
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren	187
b) Ablieferung	188
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	189
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	190
a) Rüge und Untersuchung	190
b) Anzeige des Mangels	191
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	192
4. Der Käufer als Zwischenhändler	195
a) Bürgerliches Recht	195
b) Untersuchungsobliegenheit	195
c) Rügeobliegenheit	196
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	196

6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge . . . . .	197
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf . . . . .	198
Fragen . . . . .	198

## B. Gesellschaftsrecht

<b>§ 9. Einführung</b> . . . . .	199
I. Gegenstand und Abgrenzung . . . . .	199
II. Rechtsfähige Personengesellschaften und Körperschaften (Vereine) . . . . .	202
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit . . . . .	205
IV. Europarechtliche Bezüge . . . . .	208
1. Niederlassungsfreiheit . . . . .	208
2. Rechtsangleichung . . . . .	210
3. Rechtsvereinheitlichung . . . . .	211
4. „Brexit“ . . . . .	212
V. Geschichtliche Entwicklung . . . . .	213
Fragen . . . . .	216

### 1. Teil. Personengesellschaften

<b>§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis</b> . . . . .	217
I. Grundlagen . . . . .	217
II. Entstehung . . . . .	218
1. Gesellschaftsvertrag . . . . .	218
a) Rechtsnatur und Auslegung . . . . .	218
b) Form . . . . .	219
c) Inhalt . . . . .	220
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft . . . . .	226
2. Zeitpunkt . . . . .	232
a) Innenverhältnis . . . . .	233
b) Außenverhältnis . . . . .	233
3. Rechtsfähigkeit . . . . .	235
a) OHG . . . . .	235
b) (Außen-)GbR . . . . .	235
c) Keine Rechtsfähigkeit der Innen-GbR . . . . .	238
d) Trennungsprinzip . . . . .	239
4. Registerpublizität . . . . .	240
a) OHG . . . . .	240
b) (Außen-)GbR . . . . .	240
c) Rechtsformwechsel zwischen Personengesellschaften („Statuswechsel“) . . . . .	242
III. Vertretung . . . . .	244
1. OHG . . . . .	244
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang . . . . .	244
b) Entziehung der Vertretungsmacht . . . . .	246
2. GbR . . . . .	247
a) Vertretene Person . . . . .	247
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht aller Gesellschafter; Ausnahmen . . . . .	247
c) Umfang der Vertretungsmacht . . . . .	248
d) Entziehung der Vertretungsmacht . . . . .	249
IV. Schuld und Haftung . . . . .	250
1. OHG . . . . .	250
a) Haftung der Gesellschaft . . . . .	250
b) Haftung der Gesellschafter . . . . .	252

2. GbR	257
a) Haftung der Gesellschaft	257
b) Haftung der Gesellschafter	258
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	259
3. Partnerschaft	261
a) Haftung der Gesellschaft	261
b) Haftung der Gesellschafter und Haftungskonzentration	261
c) Partnerschaft „mit beschränkter Berufshaftung“	262
Fragen	262
<b>§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis</b>	264
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	264
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	265
1. Beitragspflicht	265
a) Arten der Beitragsleistung	265
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	265
c) Mängelhaftung	267
d) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	267
2. Treuepflicht	268
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	268
b) Wettbewerbsverbot	270
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	272
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung mitgliedschaftlicher Pflichten	273
4. Ersatzansprüche	273
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	273
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	275
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	276
a) GbR	276
b) OHG	276
6. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft und von einzelnen Gesellschafterrechten	278
7. Individual- und Sozialbeziehungen	279
a) Sozialverbindlichkeiten	279
b) Sozialansprüche	280
c) Individualbeziehungen	281
8. Drittgeschäfte	281
III. Verwaltungsrechte	282
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	282
2. Geschäftsführung	283
a) GbR	283
b) OHG	285
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	287
a) Stimmrecht	287
b) Mehrheitsklauseln	288
c) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	289
d) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	290
e) Beschlussfassung	291
4. Recht zur Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen	292
a) OHG	293
b) GbR	294
5. Unterrichtungs- und Überwachungsrechte	294
IV. Gesellschaftsvermögen	296
1. Rechtsinhaberschaft; Abgrenzung zu weiteren Grundbegriffen	296
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	296

3. Verfügungen über das Gesellschaftsvermögen .....	297
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten .....	297
Fragen .....	298
<b>§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft .....</b>	<b>299</b>
I. Ausscheiden eines Gesellschafters .....	299
1. Ausscheiden aus einer GbR .....	299
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen .....	299
b) Keine Auflösung der Gesellschaft .....	299
c) Abfindungsanspruch .....	300
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters .....	301
2. Ausscheiden aus einer OHG .....	302
II. Ausschluss eines Gesellschafters .....	303
1. Ausschluss aus einer GbR .....	303
2. Ausschluss aus einer OHG .....	304
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel .....	305
1. Aufnahmevertrag .....	305
2. Anteilsübertragung .....	306
a) GbR .....	306
b) OHG .....	307
3. Erbfall .....	307
a) Grundsatz .....	307
b) Registerpublizität .....	308
c) Eintrittsklausel .....	308
d) Nachfolgeklauseln .....	308
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung .....	311
4. Haftung des neuen Gesellschafters .....	311
IV. Beendigung der Gesellschaft .....	312
1. Auflösung der Gesellschaft .....	312
a) Auflösungsgründe bei der GbR .....	313
b) Auflösungsgründe bei der OHG .....	315
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes .....	317
2. Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft .....	317
a) Grundlagen .....	317
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren .....	317
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden .....	318
d) Ansprüche der Gesellschafter .....	318
e) Nachschusspflicht .....	319
f) Nachhaftung .....	319
3. Vollbeendigung .....	319
Fragen .....	319
<b>§ 13. Kommanditgesellschaft .....</b>	<b>321</b>
I. Einführung .....	321
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften .....	321
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG .....	322
II. Entstehung der KG .....	323
1. Innenverhältnis .....	323
2. Außenverhältnis und Registerpublizität .....	324
3. Entstehung durch Umwandlung .....	325
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis .....	326
1. Vertretung .....	326
2. Haftung .....	327

- a) Grundlagen . . . . . 327
- b) Haftung vor Eintragung . . . . . 328
- c) Haftung nach Eintragung . . . . . 330
- d) Haftung in der „Schein-KG“ . . . . . 332
- e) Haftung bei Gesellschafterwechsel . . . . . 333
- IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis . . . . . 337
  - 1. Aufwendungsersatz . . . . . 337
  - 2. Gewinn- und Verlustbeteiligung . . . . . 337
  - 3. Kompetenzverteilung . . . . . 338
  - 4. Treuepflicht . . . . . 340
  - 5. Unterrichts- und Überwachungsrechte . . . . . 340
- V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen; Publikums-KG . . . . . 341
- VII. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft . . . . . 342
  - 1. Beitritt . . . . . 342
  - 2. Ausscheiden . . . . . 342
  - 3. Übertragung der Kommanditbeteiligung . . . . . 343
  - 4. Erbfall . . . . . 344
  - 5. Beendigung der Gesellschaft . . . . . 344
- Fragen . . . . . 345

**2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

**§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit . . . . . 347**

- I. Grundlagen . . . . . 347
  - 1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH . . . . . 347
  - 2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung . . . . . 350
  - 3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung . . . . . 351
- II. Gesellschaftsvertrag . . . . . 352
  - 1. Aufbau, Form und Mindestinhalt . . . . . 352
  - 2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden . . . . . 354
  - 3. Minderjährige Gesellschafter . . . . . 356
  - 4. Auslegung und Inhaltskontrolle . . . . . 357
  - 5. Fehlerhafte Gründung . . . . . 358
- III. Kapitalaufbringung . . . . . 358
  - 1. Grundbegriffe . . . . . 358
  - 2. Bargründung . . . . . 360
  - 3. Sachgründung . . . . . 364
    - a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter . . . . . 364
    - b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes . . . . . 364
    - c) Offenlegung und Wertprüfung . . . . . 365
    - d) Leistung der Sacheinlage . . . . . 366
    - e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage . . . . . 367
    - f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage . . . . . 369
  - 4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften . . . . . 369
- IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung . . . . . 371
  - 1. Vorgründungsgesellschaft . . . . . 371
  - 2. Vorgesellschaft . . . . . 372
    - a) Entstehung und rechtliche Einordnung . . . . . 372
    - b) Rechtsstellung . . . . . 372
    - c) Haftung der Gründer . . . . . 373
    - d) Zusammenfassung zur Vor-GmbH . . . . . 376
  - 3. Handelndenhaftung . . . . . 377

V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	378
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	378
2. Rechtssubjektivität	379
3. Trennungsprinzip	380
a) Bezugspunkte: dingliche Rechte; Ansprüche und Verbindlichkeiten	380
b) Gesellschafterklagen	381
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	381
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	381
b) Zurechnungsdurchgriff	382
c) Haftungsdurchgriff	384
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme	387
VI. Besonderheiten der Einpersonen-Gründung	392
1. Gestaltungsvorteile	392
2. Gläubigerschutz	393
3. Umwandlungsgründung	393
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	393
5. Europarechtlicher Hintergrund	393
6. Abgrenzung zur Keipersonen-GmbH	395
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“	395
1. Mindestkapital und Bezeichnung	395
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	396
3. Gläubigerschutzdefizite	396
4. Einzelfragen	397
a) Verhältnis zur Regel-GmbH	397
b) Stammkapital der UG	397
c) Firma	398
d) Kapitalaufbringung	398
e) Ansparpflicht	399
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH	399
Fragen	400
<b>§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter</b>	<b>401</b>
I. Stoffbegrenzung	401
II. Mitgliedschaft	401
1. Inhalt	401
a) Grundlagen	401
b) Pflichten des Gesellschafters	402
c) Rechte des Gesellschafters	404
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	404
3. Vererbung	408
4. Einziehung des Geschäftsanteils	409
5. Ausschließung von Gesellschaftern	411
6. Austritt	412
7. Unterbeteiligung und Treuhand	413
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	413
1. Grundlagen	413
2. Kapitalbindung	414
a) Auszahlungsverbot	414
b) Sonderfall Cash-Pooling	415
3. Rückgewähranspruch	416
4. Weitere Haftungsschuldner	417
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	417
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	417

7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen . . . . .	418
8. Gesellschafterdarlehen . . . . .	419
Fragen . . . . .	420
<b>§ 16. Vertretung und Geschäftsführung . . . . .</b>	<b>421</b>
I. Grundlagen . . . . .	421
1. Organstruktur nach dem GmbHG . . . . .	421
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze . . . . .	421
II. Gesellschafterversammlung . . . . .	423
1. Aufgaben . . . . .	423
2. Einberufung; Beschlussfassung . . . . .	424
3. Stimmabgabe und Stimmrecht; Mehrheitserfordernisse . . . . .	425
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse . . . . .	427
a) Überblick . . . . .	427
b) Anfechtungsbefugnis . . . . .	428
c) Anfechtungsfrist . . . . .	428
d) Beschlussfeststellungsklage . . . . .	428
III. Die Geschäftsführer . . . . .	429
1. Grundlagen . . . . .	429
a) Aufgaben . . . . .	429
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen . . . . .	430
c) Publizität . . . . .	432
2. Vertretungsmacht und Wissenszurechnung . . . . .	433
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter . . . . .	433
b) Umfang . . . . .	433
c) Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	435
d) Gesamtvertretung . . . . .	435
e) Interessenkonflikte . . . . .	436
f) Empfangsvertretung der führungslosen Gesellschaft . . . . .	436
g) Wissenszurechnung . . . . .	437
3. Bestellung und Abberufung; Aussetzung . . . . .	438
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer . . . . .	438
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter . . . . .	439
4. Haftung . . . . .	442
a) Überblick . . . . .	442
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG . . . . .	443
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt . . . . .	447
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern . . . . .	450
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern . . . . .	451
Fragen . . . . .	457
Paragrafenregister . . . . .	459
Sachverzeichnis . . . . .	469

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG